

## Walter-Siegenthaler-Medaille in Gold 2020

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Gustav Paumgartner** wurde 2020 mit der Walter-Siegenthaler-Medaille in Gold für seine besonderen Verdienste um die Innere Medizin ausgezeichnet.

Gustav Paumgartner wurde 1933 in Neumarkt in der Steiermark geboren. Sein Vater, praktischer Arzt der Region, brachte ihm die Medizin früh nahe. Direkt nach der Schule erhielt er dann als 19-Jähriger ein Stipendium nach Princeton, der Beginn einer erfolgreichen, internationalen akademischen Karriere. Gustav Paumgartner bezeichnet sich selbst als „Clinical Scientist“. Er erfuhr seine wissenschaftlichen Grundlagen nach dem Medizinstudium in Wien am dortigen Institut für Pharmakologie, wechselte dann an die Medizinische Klinik der Universität und setzte seine Ausbildung am New Jersey College of Medicine in den USA fort. Der begabte junge klinische Forscher entging nicht der Aufmerksamkeit seiner wissenschaftlichen Umgebung. Er hielt ein Angebot der Klinischen Pharmakologie der Universität Bern, habilitierte sich dort und wurde Extraordinarius sowie Vizedirektor des Instituts.



Seine Berufung als ordentlicher Professor für Innere Medizin und Direktor der Medizinisch Klinik II an der Ludwig-Maximilians- Universität München 1979 war ein großes Glück für die Mitarbeiter und die Fakultät. Die Klinik war geprägt von seinem Intellekt, seinem tiefen Interesse in die klinische Forschung und gleichzeitig von seiner klugen und einfühlsamen Betreuung der Patienten. Seinen Ärztinnen und Ärzten wurde er zu einem verlässlichen und inspirierenden Mentor, woraus sich wie selbstverständlich der Übergang seiner Mitarbeiter in anspruchsvolle akademische Positionen in Deutschland und im Ausland ergab.

Nach der Emeritierung diente Gustav Paumgartner der Fakultät noch über Jahre als Vorsitzender der Ethik-Kommission bevor er München verließ, um zu seinen Wurzeln nach Wien zurückzukehren. Die dortige Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie an der Universitätsklinik ernannte ihn 2013 zum Gastprofessor. Verehrt von vielen, begleite er dort als Senior Physician Scientist die jungen Mediziner und Naturwissenschaftler auf ihrem Weg in der akademischen Medizin.

Das Lebensthema von Gustav Paumgartner in der wissenschaftlichen Forschung war die Hepatologie, hier vor allem die Gallengangserkrankungen, die Physiologie und Pathophysiologie des biliären Transportes. Zusammen mit seinen Mitarbeitern erschienen zahlreiche Publikationen in renommierten internationalen Fachzeitschriften, und er war im Editorial Board hochrangiger Publikationsorgane bis hinauf zum New England Journal of Medicine. Seine Anerkennung spiegelt sich in der Präsidentschaft verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften.

Die Europäische Lebergesellschaft verlieh ihm ihren Recognition Award, die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin wählte ihn zum Ehrenmitglied, und er ist einer der Wenigen, denen die Medizinische Universität Graz 2018 die Würde eines Ehrendoktors zuteilwerden ließ.

Prof. Dr. Tilman Sauerbruch

